

Inhalt

Seite des Bürgermeisters	3
Wichtige Mitteilungen der Gemeinde	4
Kurzparkzone in Wien	4
NÖ Bauordner	5
Gemeinderatssitzung	6-7
Aktuelle Volksbegehren	7
Baumpatenschaften	8
FF Raasdorf	9-10
JVP Raasdorf	10
Pfarnachrichten	11-13
Öffentliche Bibliothek Raasdorf	14-15
TC Raasdorf	15

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Raasdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Walter Krutis

Redaktion:

Krutis, Lugmayr, Staffel, Digruber

Gestaltung und Satz:

Birgit Seese | vierpunkt

Druck:

Riedeldruck GmbH

Bockfließer Straße 60-62, 2214 Auersthal

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist.

Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und müssen sich nicht mit der Meinung der Gemeinde Raasdorf decken.

Titelbild:

Das ist eine Information der Gemeinde, keine Werbeeinschaltung.

Wir begrüßen unsere Neugeborenen



Laura Foglar
geb. 30.12.2021



Alexander Rudolf-Sachata
geb. 11.1.2022

Abschied von Herrn Strasser

Schweren Herzens mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser lieber Herr Strasser vor einigen Tagen von uns gegangen ist.

Bis zuletzt ging er bei der Gemeinde Raasdorf einer geringfügigen Beschäftigung nach. Viele von uns werden sich noch lange erinnern, wie er die Gemeindepost persönlich vorbei brachte.

Nicht nur mir, sondern vielen von Ihnen wird im Ortsbild von Raasdorf etwas fehlen:

„Der Mann mit dem Fahrrad“.



Die Bevölkerung von Raasdorf und speziell die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde werden ihn immer in Erinnerung behalten!

Wir sagen DANKE und werden ihn immer in Erinnerung behalten.

Verabschieden mussten wir uns auch von

Edith Blauensteiner

† 02.03.2022



www.raasdorf.gv.at

Nehmen Sie sich kurz Zeit und besuchen Sie unsere Internetplattform. Hier finden Sie die aktuellen Termine, unsere Amtstafel, Formulare sowie Infos über Gebühren, Abgaben, Förderungen und vieles mehr. Wenn Sie etwas auf unserer Homepage vermissen, dann haben wir immer ein offenes Ohr.

Besonders hinweisen möchten wir auf die immer aktualisierten **Stellenausschreibungen** aus Raasdorf und der Region. Diese finden Sie auf der Startseite unter **Jobs** (links unten).



Seite des Bürgermeisters

Geschätzte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Trotz Corona und der Ukraine-Krise hoffe ich, dass es Ihnen gut geht. Bei Corona ist zu hoffen, dass die warme Jahreszeit die Zahlen wieder sinken lässt. In Bezug auf den Krieg in der Ukraine ist leider mit allem zu rechnen und die Auswirkungen werden auch uns beschäftigen. Trotz allem werden wir versuchen, die geplanten Vorhaben zu verwirklichen.

Die Fertigstellungsarbeiten der **Wasserversorgung** in der **Breitenleerstraße** sowie die **Asphaltierung der Gehsteige**, nach der Verlegung von Gas-, Wasser- und Breitbandleitungen werden bis Mai abgeschlossen sein. In diesem Zusammenhang wird auch die Lindengasse und der noch ausstehende Teil der Kleinen Feldgasse neu asphaltiert. In der **Lindengasse** wird vor den erwähnten Asphaltierungsarbeiten die Ausleuchtung durch die Errichtung von **zusätzlichen Lichtquellen** verbessert. Unser **Kindergartenbus** ist nach 15 Betriebsjahren in die Jahre gekommen und wird im heurigen Jahr durch ein **Elektrofahrzeug** ersetzt.

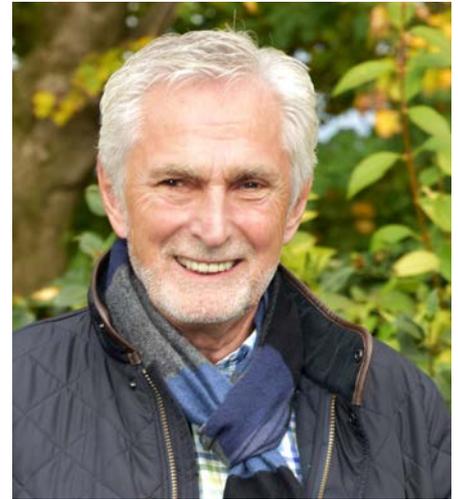
Nachdem die Errichtung der S1 zur Evaluierung auf Eis gelegt wurde, wollen wir den bereits im Jahr 2009 mit dem Land NÖ und der Stadt Wien geplanten **Radweg nach Wien** errichten. In ersten Ge-

sprächen mit der Stadt (wird den Radweg bis zu Stadtgrenze errichten) und dem Land (Planung, Förderung, ...) wurde uns die Unterstützung bereits zugesichert.

Neue Bauplätze zwischen Großhofer Weg und Glinzendorfer Straße: Bis zum Sommer wird mit der Errichtung des Straßenunterbaus begonnen. Im Zuge dieser Arbeiten werden alle Grundstücke mit Strom, Wasser, Kanal und Breitband versorgt. Ebenfalls soll die Straßenbeleuchtung noch dieses Jahr in Betrieb gehen.

Bedingt durch die **neue Parkraumbewirtschaftung der Stadt Wien** wurden vom Land NÖ die Park & Ride-Anlagen beim Bahnhof erweitert. Somit stehen den Pendlerinnen und Pendlern in Raasdorf ab sofort insgesamt rund 115 Pkw-Stellplätze zur Verfügung. Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf ausgeführt.

Der Winterdienst und die Erhaltung der P&R-Anlage werden von der Gemeinde Raasdorf übernommen.



Die Auswirkungen der „Einführung des Parkpickerls“ auf die Parkplatzsituation in Raasdorf werden wir in den nächsten Wochen beobachten und wenn notwendig, Maßnahmen setzen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Osterfest und vor allem bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Walter Krutis

v.l.n.r.: Alfred Papai (Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf), Ing. Thomas Seper (Bahnhofs- und Liegenschaftsmanagement NÖ ÖBB), DI Rainer Irschik (NÖ Straßenbaudirektor-Stv.), LR Ludwig Schleritzko, Walter Krutis (Bgm. von Raasdorf).

Wichtige Mitteilungen der Gemeinde



Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen, Gelbe Säcke, Windsäcke, Nöli, Ortspläne, Raasdorfer Ortschronik, Gemeindegalerie, Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit, Strafregisterauszug, Fundamt, Datenschutzkon-

forme Entsorgung von Dokumenten, umweltfreundliche Entsorgung von Druckerpatronen und Röntgenbildern sowie immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen.

Müll- bzw. G.V.U.-Info

- **Laub und Grasschnitt**
in den richtigen Container im Bauhof
- **Baum- und Strauchschnitt**
auf den dafür vorgesehenen Lagerplatz im Bauhof
- **Alt-Kleider, Schuhe und Glasflaschen**
in die Container auf der Müllinsel im Ortszentrum

- **Jeder Haushalt hat Anspruch auf Gelbe Säcke.**
Diese sind am Gemeindeamt erhältlich. In den „Gelben Sack“ dürfen nur hinein: *Plastikflaschen für Getränke, Körperpflege, Wasch- & Reinigungsmittel ... , Metall Dosen (Getränkedosen, Konservendosen, Tiernahrung, ...), andere Metallverpackungen (Verschlüsse, Deckel, Menüschaalen, ...), Tetrapack.*

Kurzparkzone in Wien

Gratis-Parken in Wien ade, der Weg nach Wien wird teurer.

Wien hat das Kurzparksystem mit Anfang März 2022 auf das gesamte Stadtgebiet ausgedehnt. Für Pendlerinnen und Pendler nach Wien stellt dies eine weitere Herausforderung auf dem Weg zur Arbeit dar. Das Land Niederösterreich hat zu diesem Zweck Informationen auf eine eigene Homepage www.wienpendeln.at online gestellt.

Wenn Sie nach Wien pendeln müssen, gibt es folgende Möglichkeiten: Park-and-Ride-Anlagen mit Anschluss an das Öffi-Netz oder der Umstieg komplett auf Öffis. Hier können die erwähnte Homepage oder der Routenplaner <https://anachb.vor.at/> des Verkehrsverbund Ostregion (VOR) weiterhelfen. Auch die neuen Tarifarten und Kombimöglichkeiten sind sehr ausführlich auf den Webseiten aufgelistet.

Wie schaut es aber mit den Gelegenheitsbesuchen in Wien aus?

Die Kurzparkzone gilt generell wochentags (Mo – Fr, werktags) von 9:00 bis 22:00 im gesamten Stadtgebiet. Wie bisher gibt es in Parkgaragen und Einkaufszentren gesonderte Regelungen, daher achten Sie beim Parken im öffentlichen Raum auf die geltenden Regelungen, nicht nur in Wien, sondern auch in den größeren Umlandgemeinden wie Deutsch-Wagram,

Groß-Enzersdorf, Schwechat oder Gerasdorf, die aufgrund der Kurzparkzone in Wien, ihre Bestimmungen verschärft haben könnten. Einige warten noch ab, wie sich die Situation entwickelt. Die aktuellen Regelungen finden Sie auch auf www.wienpendeln.at.

Steigen Sie auf Öffis um!

In Raasdorf kann man auf die Bahn in Richtung Hauptbahnhof (VOR-Linie 910) einsteigen, die Anbindung ist mit Aspern/Nord und Stadlau an die U2, mit Simmering an die U3 und am Hauptbahnhof an die U1 recht gut. Zudem wurde das Park-and-Ride-Angebot am Bahnhof Raasdorf erweitert. Oder Sie nehmen den Bus Linie 540 zur U2 Hausfeldstraße. Die Linie 551 fährt an Schultagen nach Groß-Enzersdorf. Aktuelle Fahrpläne finden Sie unter www.vor.at unter Linienfahrplan. Weiters gibt es das Angebot des Marchfeld mobil für unsere Region. (<https://istmobil.at/istmobil-regionen/marchfeldmobil/>) Derzeit sind aufgrund der Regelungen in Wien noch keine Änderungen in Raasdorf geplant. Wir werden die Situation beobachten und Maßnahmen setzen, wenn diese notwendig sind.

Ing. Mag. Franz Staffel – GGR

Gemeinde Raasdorf

Bahnstraße 5 · 2281 Raasdorf · Tel.: 02249/89392 · gemeinde@raasdorf.at · www.raasdorf.gv.at
Amtszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr · Donnerstag 12.00 bis 19.00 Uhr

NÖ Bauordner: Jetzt am Gemeindeamt abholen!

Auf uns können Sie bauen!

Die Gemeinde Raasdorf ist der optimale Platz, um seine „eigenen vier Wände“ zu errichten. Bevor es so weit ist, gibt es wichtige Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr. Um Sie dabei bestmöglich zu unterstützen, dürfen wir Ihnen den NÖ Bauordner der Energie- und

Umweltagentur NÖ inkl. Gutschein für eine firmenunabhängige Energieberatung kostenlos bereitstellen. Er steht für Sie am Gemeindeamt zur Abholung bereit. Ich wünsche allen Häuselbauerinnen und Häuselbauern gutes Gelingen bei ihrem Bauvorhaben.

Mit besten Grüßen Bgm. Walter Krutis

NÖ Bauordner – bringt Ordnung auf die Baustelle!

Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten.

Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht.

Der NÖ Bauordner begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält neben einem Gutschein für eine kostenlose und firmenunabhängige Energieberatung, wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen.

Der NÖ Bauordner hilft Ihnen bei

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl der beteiligten Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten
- der Finanzierung Ihres Traumhauses



Bgm. Walter Krutis, Regionsleiterin Mag.a Regina Engelbrecht (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) und GGR Ing. Mag. Franz Staffel freuen sich, dass der NÖ Bauordner zukünftig für die HäuselbauerInnen in Raasdorf bereit steht.

Nähere Informationen und Bestellung

Ab sofort können Sie den NÖ Bauordner über Ihre Gemeinde beziehen:

Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar bequem und kostenlos online unter www.energieberatung-noe.at/bauorder und holen Sie ihn anschließend am Gemeindeamt ab.

Weitere Informationen und Bestellung unter www.energieberatung-noe.at

ENERGIE
BERATUNG

© 02742-22144

Gemeinderatssitzung

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 09. Dezember 2021

Beschluss: 2. NVA

Aufgrund von Änderungen in der Darstellung des Investitionsnachweises wurde die Erstellung eines 2. Nachtragsvoranschlages erforderlich.

- Beträge bei Über- bzw. Unterschreitungen auf den HH-Konten wurden angepasst.
- WVA BA 06; Lange Feldgasse: Die Ausgaben wurden an die geschätzten Kosten angepasst und die Förderung lt. KPC budgetiert
- Ankauf Kindergartenbus wurde aus dem NVA genommen
- ABA BA 07 und WVA BA 05 (Leitungsumlegung Bahnstraße; ÖBB): Für beide Vorhaben wird eine Sondertilgung an das jeweilige Darlehenskonto durchgeführt.
- WVA BA 07, Mitverlegung Wasser mit EVN-Gas: Erhöhung des Darlehens
- Forst-/Güterwegebau: Die RL-Entnahme wurde durch eine Zuführung aus dem IST-Überschuss 2019 ersetzt.
- Grundankauf Umfahrung Raasdorf: Überschuss wird auf ein zweckgebundenes RL-Sparbuch einbezahlt
- Straßen- u. Wegebau: Aufteilung des IST-Überschusses aus RA 2019 auf mehrere Vorhaben
- Korrektur Rücklagen
- Abgabenertragsanteile angepasst

Der Ergebnishaushalt weist ein Plus von € 9.700,00 auf, d. h. die Aufwendungen der Gemeinde sind durch die laufenden Einnahmen gedeckt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den 2. NVA 2021.

Beschluss: VA 2022

Das HH-Potential (verfügbare Eigenmittel der Gemeinde) ist im Plus, d. h. es wurden weniger Ausgaben als Einnahmen budgetiert. Vor allem beim Sachaufwand wurden die Ausgaben reduziert. Dies schlägt sich auch auf das positive Nettoergebnis im Ergebnisvoranschlag nieder, d. h. die Aufwendungen können durch die Erträge gedeckt werden.

Ergebnisvoranschlag:

Erträge	€ 2.052.600,00
Aufwendungen	€ 1.884.900,00
Nettoergebnis	€ 167.700,00
Nettoergebnis (nach HH-Rücklagen)	€ 195.200,00

Finanzierungsvoranschlag:

Operative Gebarung:

Einzahlungen	€ 1.985.000,00
Auszahlungen	€ 1.502.500,00
Saldo	€ 482.500,00

Der laufende Betrieb der Gemeinde ist gewährleistet.

Investive Gebarung:

Einzahlungen	€ 103.800,00
Auszahlungen	€ 345.800,00
Saldo	€ - 213.000,00

Summe aller Rücklagen: € 1.411.500,00

Da aus heutiger Sicht 2022 kein zusätzliches DL aufgenommen wird, verringert sich der Schuldenstand um die jährlichen Tilgungen auf € 1.480.000,00.

Investitionsnachweis:

Im Investitionsnachweis findet sich nur ein neues Projekt (Ankauf Kiga-Bus).

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den VA 2022.

Beschluss: Beitritt zum Verein „Ja zur S8“

Bgm. Krutis berichtet, dass bereits vor über 15 Jahren die S8 vom Nationalrat ins Bundesstraßengesetz aufgenommen wurde, seither hängt die Region in der Luft und wartet auf Entlastung. 18.000 Anrainer und Anrainerinnen leiden täglich unter dem Verkehr von bis zu 35.000 Fahrzeugen – viele davon LKWs. Mit der Marchfeld Schnellstraße S8 gäbe es eine nachhaltige Entlastung der dynamisch wachsenden Region nördlich von Wien, ein mehr an Lebensqualität und vor allem auch Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer entlang der B8. Um Initiativen zu organisieren wurde daher der überparteiliche Verein „Ja zur S8“ gegründet. Der Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beläuft sich auf € 100,00 / Jahr.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Beitritt zum überparteilichen Verein „Ja zur S8“

Beschluss: Verkauf Grdstk. Nr. 4/9, EZ 125, KG 06222 Pysdorf (2.166 m²)

Nach dem Rückkauf des o. g. Grundstückes von der Firma Auto-Mobil 24 GmbH durch die Gemeinde Raasdorf, soll dieses nun wieder veräußert werden. Es gab drei Interessenten.

Zunächst wird über den Verkaufspreis diskutiert. Bgm. Krutis macht den Vorschlag, den Baugrund um € 120,00/m² zu verkaufen und erläutert, dass nach Abzug aller Spesen und Steuern der Reinertrag der Gemeinde Raasdorf mit ca. € 30.000,00 beziffert werden kann. GGR Lutz spricht den moderaten Preis an, ist in weiterer Folge aber mit dem Verkaufspreis einverstanden. Anschließend wird über die Vergabe diskutiert. Bgm. Krutis stellt den Antrag, das Grundstück an die Firma Kreitl GmbH zu vergeben.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Verkauf des Grundstückes 4/9, KG Pysdorf zum Preis von € 120,00/m² an die Firma Kreitl GmbH.

Beschluss: Abfräsen und Asphaltieren der „Lindengasse“ nach Leitungsverlegungen

Durch div. Verlegungsarbeiten in den letzten Jahren und nach der nun abgeschlossenen Breitband- und Gasleitungsverlegung ist die „Lindengasse“ sehr in Mitleidenschaft gezogen. Aus diesem Grund soll diese abgefräst und neu asphaltiert werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Raasdorf beschließt einstimmig, die Arbeiten von der Firma STRABAG gem. Anbot vom 22.10.2021 (Bestbieter) durchführen zu lassen.

Beschluss: Löschung eines Wiederverkaufsrechts für EZ 260
Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Löschungserklärung.

Beschluss: Bahngrundbenützungsvertrag nach Erweiterung der P & R-Anlagen

Aufgrund der Änderung der Parkraumbewirtschaftung in Wien (Kurzparkzone), braucht es in NÖ rasche Lösungen. Aus diesem Grund hat die ÖBB gemeinsam mit dem Land NÖ die P&R-Anlagen evaluiert und auch die P&R-Anlage am Bahnhof Raasdorf soll erweitert werden. Die ÖBB Infra-AG stellt die vertragsgegenständlichen Grundstücke kostenlos zur Verfügung, das Land NÖ kommt für alle Kosten, die im Zusammenhang mit Bauleistungen stehen, auf. Die Standortgemeinde Raasdorf übernimmt den Winterdienst und die Erhaltung sowie Pflege und Grünschnitt der genutzten Flächen. Der Vertrag tritt mit 1.12.2021 in Kraft und wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Bahngrundbenützungsvertrag.

Beschluss: Mietvertrag für einen Teil des Grundstückes Nr. 49/1, KG 06222 Pysdorf für die Errichtung einer Photovoltaikanlage

Für die Errichtung einer Photovoltaikanlage beim Kanal-Pumpwerk 1 wird eine Fläche von ca. 700 m² benötigt. Da das angrenzende Grundstück 49/1, KG Pysdorf der Firma LGV gehört, wurde ein Mietvertrag ausgearbeitet. Im Mietvertrag für oben erwähnte Fläche werden 702 m² zum Preis € 0,5/m² vereinbart. Der Gesamtmietpreis beträgt somit € 351,00 und ist auf 20 Jahre abgeschlossen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Mietvertrag.

Beschluss: Dachgeschoßdämmung im Gemeindeamt, Bahnstraße 5
GGR Franz Staffel berichtet über die Energiesparmaßnahme durch eine Isolation der Decke zum Dachboden am Gemeindeamt. Es soll eine Isocell-Zelluloseeinblasdämmung auf die oberste Geschoßdecke aufgebracht werden. Es handelt sich hier um ein Recyclingprodukt aus nachwachsendem Rohstoff und ist daher sehr umweltfreundlich.

Durch diese Maßnahme werden Heizkosten eingespart und es wird ein sehr guter Hitzeschutz im Sommer erreicht.

Die Gesamtkosten werden ca. € 15.000,00 inkl. MwSt. betragen. Für diese Vorhaben wird eine Ausschreibung durchgeführt. Auch wird um eine Förderung angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Arbeiten vom Bestbieter durchführen zu lassen.

Beschluss: außerordentliche Zuwendung – Kinderweihnachtsgeld 2021

Auf Vorschlag der Landespersonalvertretung der NÖ Landesregierung soll den Bediensteten für deren Kinder eine einmalige außerordentliche Zuwendung in Höhe von € 177,00 bis € 236,00, gewährt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Vorschlag.

Beschluss: Teilnahme am LEADER-Förderprogramm 2023-2027

Um diesen erfolgreichen Weg der Förderung des ländlichen Raumes durch die EU fortzuführen und weiterhin Projekte zu ermöglichen, wird sich die Region Marchfeld wieder um die Teilnahme am Projekt LEADER-Programm bewerben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die weitere Teilnahme am LEADER-Förderprogramm 2023-2027.

Aktuelle Volksbegehren

Folgende Volksbegehren können im Eintragungszeitraum vom 2. bis 9. Mai 2022 unterschrieben werden:

- ▶ Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
- ▶ Arbeitslosengeld RAUF!
- ▶ NEIN zur Impfpflicht
- ▶ Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- ▶ Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!
- ▶ Mental Health Jugendvolksbegehren
- ▶ Stoppt Leberdier-Transportqual

Wenn Sie bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren getätigt haben, dann wird diese Stimme automatisch übernommen. Es ist in diesem Fall keine weitere Unterschrift erforderlich.

Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Gemeindehomepage oder auf www.oesterreich.gv.at (Themen > Leben

in Österreich > Bürgerbeteiligung – Direkte Demokratie > Volksbegehren)

Sie können zu folgenden Zeiten am Gemeindeamt persönlich, online mit Handysignatur oder Bürgerkarte unterschreiben:

Montag	2. Mai	8:00 - 20:00 Uhr
Dienstag	3. Mai	8:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	4. Mai	8:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	5. Mai	8:00 - 20:00 Uhr
Freitag	6. Mai	8:00 - 16:00 Uhr
Samstag	7. Mai	9:00 - 11:00 Uhr
Montag	9. Mai	8:00 - 16:00 Uhr

„Baumpatenschaften“ – öffentlichen Raum aktiv mitgestalten

Neue Bäume braucht das Klima

Nach der Erneuerung sämtlicher Versorgungsleitungen und nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten in der Langen Feldgasse wurde von den Anrainern in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Bepflanzung der Grünstreifen initiiert.

Es wurden 7 verschiedene Baumarten ausgewählt, die sich für die verändernden Klimabedingungen gut eignen. Für 18 Bäume wurde ein Standort und ein Pate unter den Anrainern gefunden.



Die Gemeinde Raasdorf hat das Projekt in der Umsetzung begleitet und die Kosten für Pflanzung und Pflege übernommen.

Diese Baumarten wurden gepflanzt:

- ▶ Sorbus intermedia „Brouwers“ – Schwedische Mehlbeere
- ▶ Crataegus lavalley „Carrierei“ – Baum – Weißdorn
- ▶ Tilia henryana – Henry's Linde
- ▶ Sorbus aria „Magnifica“ - Echte Mehlbeere
- ▶ Mespilus germanica – Echte Mispel
- ▶ Amelanchier lamackii – Kupfer Felsenbirne
- ▶ Malus „Evereste“ – Zierapfel

Wer genaueres über die Bäume in der Langen Feldgasse wissen möchte, kann sich mittels des auf jedem Baum befindlichen QR-Code informieren. Über den QR-Code werden Sie auf die Website der Baumschule Lorenz von Ehren geleitet, wo sich umfangreiche Antworten finden. Die Baumschule Lorenz von Ehren befasst sich seit Jahren mit der Erforschung klimaresistenter Bäume.

Nachhaltiges und Beständiges schaffen, wovon auch noch nachfolgende Generationen profitieren.

Mittlerweile ist uns allen bewusst, dass wir künftig mit langanhaltenden Trockenperioden, Starkregen, schweren Gewittern, Hitzewellen, Stürmen und Hagel öfter konfrontiert werden. Die Bäume und Sträucher leiden ebenso unter dieser Tatsache und müssen zudem noch mit einem zunehmenden Schädlingsdruck klarkommen.

Die in der Langen Feldgasse verwendeten Bäume sind „klimatolerante“ Stadtbaumarten, die sich voraussichtlich besser an den Klimawandel anpassen als die bislang hauptsächlich verwendeten Stadtbaumarten.

Wer Bäume pflanzt, prägt nicht nur den eigenen Lebensraum, sondern trägt nachhaltig dazu bei, die Umwelt gesund, schön und lebenswert zu erhalten.

Im Folder „Wertvolle Bäume – Die Bedeutung von Bäumen im öffentlichen Grünraum“ schreibt Natur im Garten:“

„Ein einziger alter Baum kompensiert den CO₂-Ausstoß von fast drei Einfamilienhäusern, produziert Sauerstoff für 10 Menschen, filtert 35.000 Kubikmeter Luft pro Tag durch etwa 1.200 m² Blattoberfläche (mit einer Zelloberfläche von 15.000 m²) und reduziert Feinstaub-, Pollen- und Bakterienbelastungen. Dabei nimmt der Baum mehrere hundert Liter Wasser auf und kühlt durch die Verdunstung der gleichen Menge.“

Teilhaben – mitgestalten – partizipieren

Die Lange Feldgasse ist ein gelungenes Beispiel, wie Bürgerinnen und Bürger den öffentlichen Raum mitgestalten können. Dies ist in Raasdorf, nach der Lindenreihe in



Bitte QR-Code scannen

An jedem Baum befindet sich eine Tafel mit einem QR-Code. Scannen Sie diesen ein, dann erhalten Sie jeweils die genaue Baumbeschreibung.

Der QR-Code rechts führt Sie zur Übersicht aller Klima- und Stadtbäume:
www.lve-baumschule.de



der Bahnstraße, schon das zweite Projekt, welches mithilfe von Baumpatenschaften umgesetzt wurde. Sorgen wir für viele gesunde Bäume in Raasdorf, damit unser Dorf so lebenswert wie möglich bleibt.

Hannes Edlinger

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf zog am 06. Jänner bei der Jahresmitgliederversammlung im Kulturhaus Bilanz über das Jahr 2021.



Kommandant Walter Posch durfte trotz Pandemieeinschränkungen 39 Kameradinnen und Kameraden zur Sitzung willkommen heißen. Als Hausherr wurde Bürgermeister Walter Krutis und seine anwesenden Gemeinderäte begrüßt, an die Gemeinde wurde ein großer Dank ausgesprochen.

Im Jahr 2021 wurden 42 Einsätze abgearbeitet und 14 Übungen mit Schulungen abgehalten. Unzählige Tätigkeitsstunden für Besprechungen, Arbeiten im Feuerwehrhaus und überregionale Treffen, die oft im Hintergrund erledigt wurden, gehören genauso zu den Leistungen im Feuerwehrwesen. Zahlreiche Jugendstunden mit anschließender Wissensüberprüfung waren ebenso in der Jahresplanung enthalten. Betreffend Nachwuchs brauchen wir uns auch keine Sorgen zu machen. Mit Anna Irschik und Kevin Mattes, die aus der Jugendmannschaft stammen, bekommen wir in der Aktivmannschaft tatkräftige Unterstützung. Die Jugendgruppe wird mit Lukas Posch, der gleichzeitig während der Sitzung angelobt wurde, verstärkt.

Während der Mitgliederversammlung wurden nicht nur Zahlen aus dem letzten Jahr vorgetragen, sondern auch die Wunschtermine für sämtliche Arbeiten in der Feuerwehr kundgetan.

So wird ein Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrhaus abgehalten, eine Winter-



schulung durchgeführt, Arbeitstage zum Erhalt der Gerätschaft vereinbart und auch eine feuerwehrtechnische Ausbildungsprüfung mit gleichzeitiger Inspektion der Feuerwehr ist geplant.



Die Feuerwehr Raasdorf besteht zurzeit aus 76 Mitgliedern (52 Aktive, 9 Jugend, 15 Reservisten) und 4 Fahrzeugen. Die Feuerwehrausrüstung hat eine lange Lebenszeit und



benötigt daher auch viel Zeit und Geld für Wartungen und Reparaturen. Trotzdem kommt die Zeit, wo die Technik der Geräte veraltet und das Fahrzeug nach 30 Jahren wirtschaftlich nicht mehr akzeptabel sind.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde die Zusage für eine Neuanschaffung eines Fahrzeuges gegeben. Somit werden Planungen in Richtung eines Hilfeleistungsfahrzeuges der Klasse 1 begonnen und der Ankauf vorangetrieben. Ein bauähnliches Fahrzeug konnte im Anschluss an die Mitgliederversammlung durch die Gemeindevertreter und der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden >>

von der FF Ollern in Raasdorf bestaunt werden. Allein bei dieser kurzen Besichtigung konnte man sich von dem technischen Fortschritt des Fahrzeugbaues überzeugen. Viele interessante Details wurden dabei festgestellt und somit müssen schließlich Träume und Wünsche in einen real umsetzbaren Plan verwandelt werden.

Mit Walter Strasser, der am 8. Februar verstarb, ging auch eine Ära des ältesten und aktivsten Feuerwehrmannes der Feuerwehr Raasdorf schlagartig zu Ende. Walter Strasser erhielt etliche Auszeichnungen und Ehrenzeichen vom Land Niederösterreich, vom NÖ Landesfeuerwehrverband und auch von der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf. In seiner Feuerwehrkarriere bekleidete er viele Funktionen und war eigentlich bis zum Schluss immer zur Stelle, wenn Not am Mann war.

Walter, vielen Dank für die vielen freiwilligen ehrenamtlichen Jahre in unserer Feuerwehr! Gut Wehr!

Die Freiwillige Feuerwehr dankt den Angehörigen für die Übergabe der Kranzspenden:
Begräbnis **EHLM Walter Strasser**

Wir möchten hier nochmals unsere Anteilnahme bekannt geben.

FF Raasdorf | Öffentlichkeitsarbeit
Dominik Kreitl, OV

Nach den Lockerungsmaßnahmen hoffen auch wir wieder auf einen regulären Dienstablauf im Jahr 2022 und versuchen den Termin der Sonnwendfeier am 25. Juni 2022 halten zu können, um Ihnen einen schönen Abend zu bereiten und gesellschaftlich wieder in das Leben einzutauchen, das wir vorher einmal hatten.



Das Team der JVP Raasdorf hat Spenden für ukrainische Kriegsflüchtlinge gesammelt



Bereits nach kurzer Zeit haben sich die Mitglieder der JVP Raasdorf und deren Angehörigen bereit erklärt, einen Beitrag zu leisten. Somit konnten wir nicht nur 200 Hilfspakete mit Hygieneartikeln besorgen, sondern sogar darüber hinaus noch Windeln und Decken kaufen, die dringend benötigt werden.

Die gesammelten Pakete sind schon am Weg nach Moldau, wo sie an ukrainische Flüchtlinge verteilt werden.

Wir bedanken uns bei allen SpenderInnen und sind überwältigt von der Hilfsbereitschaft in so einer schwierigen Zeit.



Pfarnnachrichten



Gemeinsamer PGR

Nach der Gründung des Pfarrverbandes „Tor zum Marchfeld“, der aus den Pfarren Raasdorf und Groß-Enzersdorf besteht, wurde im Herbst 2020 ein weiterer Schritt für die künftige Zusammenarbeit gesetzt.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) Raasdorf hat bei der Sitzung am 20. Oktober 2021 einstimmig beschlossen, einen gemeinsamen PGR mit Groß-Enzersdorf zu bilden. Dieselbe einstimmige Entscheidung hat der PGR Groß-Enzersdorf am 4. November 2021 getroffen. In weiterer Folge wurde Bischofsvikar Stephan Turnovszky um Genehmigung des gemeinsamen Pfarrgemeinderates ersucht. Diese Genehmigung wurde im Dezember 2021 erteilt.

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 wählen nun die Raasdorfer und Groß-Enzersdorfer erstmalig ihren gemeinsamen PGR.

Warum wurde dieser Entschluss gefasst?

Raasdorf und Groß-Enzersdorf arbeiten schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich Hand in Hand auf pfarrlicher Ebene zusammen. Die Koordination der Termine in den Pfarren ist ein Muss, da wir ja nun schon seit 20 Jahren einen Priester haben und auch die gemeinsame Pfarrkanzlei ist eine längst etablierte Einrichtung. Die gemeinsame Organisation und Durchführung von Erstkommunion- und Firmvorbereitung und auch die Feier dieser Feste sind längst Usus. Mit dem Entschluss, einen gemeinsamen PGR zu gründen, wird ein

Weg gefestigt, den wir gemeinsam schon seit Jahren begehen.

Wie sieht ein künftiger gemeinsamer PGR aus?

Der neue gemeinsame PGR wird vier Mitglieder aus Raasdorf und fünf Mitglieder aus Groß-Enzersdorf haben. Gewählt darf in beiden Orten aus der gesamten Liste werden. Für die Belange der einzelnen Pfarren wird je ein Gemeindeausschuss (GA) gewählt. Der Gemeindeausschuss ist für die Erstellung eines Budgetvorschlags für die Teilgemeinde zuständig, der vom Vermögensverwaltungsrat (VVR) berücksichtigt werden muss. Ebenso verantwortet er den Vollzug des Budgets der zugewiesenen Kostenstelle unbeschadet der Kompetenzen des VVR.

Läuft die Raasdorfer Pfarre nicht Gefahr, von der großen Stadtgemeinde Groß Enzersdorf überrollt zu werden?

Der gemeinsame PGR hilft den ehrenamtlich arbeitenden Pfarrgemeinderäten effizient, für die Pfarren zu arbeiten. Durch das Miteinander werden die beiden Pfarren voneinander partizipieren und das seelsorgliche Angebot in unserem Pfarrverband wird besser kommuniziert. Die Pfarre Raasdorf bleibt als eigenständige Pfarre erhalten.

Wie lebendig das Raasdorfer Pfarrleben künftig sein wird, hängt nicht zuletzt von allen Menschen ab, die in Raasdorf leben.

Pfarrgemeinderatswahl an 20. März 2022

Bestimmen Sie den zukünftigen Weg unserer Pfarren mit!

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am 20. März das 16. Lebensjahr vollendet oder das Sakrament der Firmung empfangen haben UND am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben oder regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen. Diese Feststellung ist von der Wahlkommission zu treffen. Es empfiehlt sich daher, einen Ausweis mitzu-

nehmen. Kinder vor Erreichung der Wahlberechtigung haben ebenfalls eine Stimme. Das Stimmrecht wird von den erziehungsberechtigten Eltern ausgeübt. Die Eltern vereinbaren, wer von ihnen das Stimmrecht für die Kinder ausübt.

Wer kann gewählt werden?

Heuer gibt es zwei Stimmzettel. Einen für den Pfarrgemeinderat (PGR)

des Pfarrverbandes und einen für den Gemeindeausschuss des jeweiligen Ortes (Groß-Enzersdorf oder Raasdorf). Auf den Stimmzetteln sind die Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge angegeben, manche kandidieren sowohl für den PGR als auch für den Gemeindeausschuss. Beim PGR können Sie davon 1 bis max. 10 ankreuzen, beim Gemeindeausschuss (für Raasdorf) 1 bis max. 4. Sind >>

mehr angekreuzt, ist der Stimmzettel ungültig!

Wo und wann kann gewählt werden?

Um die Wahlmöglichkeit zu vereinfachen, gibt es heuer die allgemeine Briefwahl: Die Unterlagen für die Briefwahl werden an die Haushalte

verteilt. Die Briefwahlkuverts können mit der Post an die Pfarre Raasdorf, Altes Dorf 11, 2281 Raasdorf geschickt, oder direkt in den Briefkasten beim Pfarrhaus, Altes Dorf 11 eingeworfen werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, das Briefwahlkuvert eigenhändig oder mittels einer

Vertrauensperson bei der Wahlkommission abzugeben. Die Briefwahlkuverts müssen spätestens am Sonntag, den 20. März um 12:00 Uhr bei der Wahlkommission eingelangt sein.

Wahlzeit: Sonntag, 20. März von 9.30 – 12.00Uhr

Das sind die Kandidaten



David Baran

Geb. 1987, Angestellter, Groß-Enzersdorf
Unterstützung kirchlicher Projekte, die der Seelsorge dienen. Bei der Pfarrgartenpflege unterstützen.



Urszula Baran (PGR)

Geb. 1980, Verkäuferin, Groß-Enzersdorf
Mein Interesse ist, mit Kindern zu arbeiten und das Kinderpastoral.



Celina Bejska (PGR)

Geb. 1970, selbständig, Mühlleiten
Als engagierte Christin möchte ich neue Wege für ein gemeinsames Miteinander gehen, und mitwirken, die Kirche besonders für die junge Generation zu attraktivieren. Gerne stelle ich meine berufliche Erfahrung in den Dienst unserer Glaubensgemeinde.



Stefan Dopplinger (PGR)

Geb. 1977, Produktmanager und Ausbildungsleiter, Groß-Enzersdorf
Die Kirche muss für Kinder, Jugendliche und Familien attraktiver und offener werden. Die Zeiten haben sich geändert, nun müssen wir auch in unserer Pfarre diesen Zeiten gerecht werden und wieder Interesse wecken!



Renate Demuther, (PGR)

Geb. 1950, Pensionistin, Groß-Enzersdorf
Ich möchte im Pfarrgemeinderat für die katholische Frauenbewegung tätig sein und mich auch um die Belange der Pfarrcaritas kümmern.



Bożena Gierczak (PGR)

Geb. 1968, Sozialpädagogin, Groß Enzersdorf
Mein Beitrag soll helfen, dass wir das Ziel unseres gemeinsamen Tuns – eine lebendige Pfarre – erreichen. Darüber hinaus sind wir für all jene da, die unsere Hilfe brauchen.



Melitta Hieß (PGR)

Geb.1955, Pensionistin, Groß-Enzersdorf
Mir ist es wichtig, den Menschen einen Ort der Begegnung in der Kirche sowie im Pfarrheim anzubieten. Das möchte ich auch weiterhin mit der Organisation von Festen etc. und in der Pfarrheimverwaltung tun.



Maria Hofer (PGR und GA)

Geb. 1982, Kindergartenpädagogin, Raasdorf
Ich kandidiere für die Pfarre Raasdorf, weil ich mit meinem ehrenamtlichen Engagement die Gemeinschaft im Ort stärken möchte. Die Arbeit mit den Kindern liegt mir dabei besonders am Herzen.



Pamela Klana-Pail (PGR)

Geb. 1980, Biologin, Groß-Enzersdorf
Die Zukunft unseres Glaubens liegt in den Händen unserer Kinder. Da mir unser Nachwuchs besonders am Herzen liegt, möchte ich die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre wieder verstärkt beleben.



Heidemarie Kreitl (PGR und GA)

Geb. 1974, Angestellte, Raasdorf
Das Leben in unseren Pfarren bestmöglich mitzugestalten und mich dafür einzusetzen, dass unsere Kirchen lebendig bleiben, ist meine Motivation, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren.



Kacper Kurczok (PGR)

Geb. 1993, Religionslehrer, Groß-Enzersdorf
Im Pfarrgemeinderat möchte ich mich besonders für die Kinderpastoral und auch für die Gestaltung der Liturgie in der Pfarre einbringen.



Martin Strommer (PGR und GA)

Geb. 1980, Musiker, Eßling
Neben meiner Tätigkeit als Musiker in der Pfarre möchte ich mich besonders auch für Familien mit (kleinen) Kindern engagieren. Als Vater von drei sehr lebendigen Kindern ist es mir ein großes Anliegen, Glauben und christliche Werte weiterzugeben.



Sabine Posch (GA)

Geb. 1983, Raasdorf, Kindergärtnerin in Groß-Enzersdorf

Die Raasdorfer Pfarre soll auch weiterhin ein fixer Bestandteil der Gemeinkultur sein, wofür ich mich als Mitglied im Raasdorfer Gemeindeausschuss des Pfarrgemeinderates einsetzen möchte. Ich unterstütze gerne den Mesner-Dienst, die Sternsingeraktion, Osteratschen oder andere Tätigkeiten in der Raasdorfer Pfarre.

Auch die Tätigkeiten hinsichtlich „Katholisches Bildungswerk“ würde ich gerne weiterhin übernehmen.



Beata Porowska-Rodak (PGR und GA)

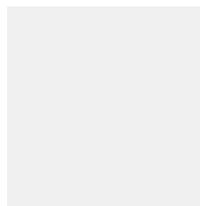
Geb. 1971, Dipl. Ges.- und Krankenschwester, Raasdorf

In unserer Pfarrgemeinschaft möchte ich Integration von Zuwanderern in das Leben der Pfarre fördern, sie in die Gottesdienste einbeziehen. Wir können voneinander lernen, Toleranz und gegenseitiger respektvoller Umgang miteinander ist mir besonders wichtig.



Gabi Weber (PGR und GA)

Geb. 1974, Kindergartenpädagogin, Raasdorf
Mir liegen Kinder- und Familienmessen am Herzen; ich bin gerne als Lektorin in der Kirche tätig. Feste, Brauchtum, Traditionen im Jahreskreis sind mir wichtig, ebenso die Bibliothek Raasdorf und die kfb.



Andrzej Paszkowski (PGR)

Geb. 1972, Groß-Enzersdorf

Feier zum Abschluss der Renovierungsarbeiten

Im zweiten Anlauf plant die Pfarre Raasdorf einen Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Kirche nach den umfangreichen Renovierungsarbeiten im vergangenen Jahr. Es wurde der **1. Mai 2022, 9:00 Uhr** für diese Festmesse fixiert.

Wir freuen uns sehr, dass zu dieser Festmesse Weihbischof Franz Scharl zu uns nach Raasdorf kommen wird.

Danke an alle, die die Renovierungsarbeiten mitgetragen haben. Sei es durch finanzielle Unterstützung oder durch die tatkräftige Mithilfe.

Bei der heiligen Messe am 1. Mai 2022 möchten wir uns bei allen für ihren Beitrag und Einsatz bedanken.

*Heide Kreitl
Pfarre Raasdorf*



Termine

Beginn der Fastenzeit – Aschermittwoch, 2. März 2022

Vorankündigung: Messe für Ehejubilare am 26. Juni 2022



Öffentliche Bibliothek Raasdorf

Liebe Leserinnen und Leser!

„Lesen macht glücklich!“

Wir sind im neuen Jahr 2022 angekommen, aber die Pandemie und die dagegen angeordneten Maßnahmen prägen leider nach wie vor unser Leben.

Mit unserer neuen Bibliothek können wir auf das vergangene Jahr 2021 mit einem äußerst zufriedenen und erfolgreichen Blick zurückschauen, denn trotz der mehrwöchigen Schließungen waren unsere Mitglieder eifrige Leserinnen und Leser.

Wie unser oben angeführte Slogan besagt, Bücher lesen macht nicht nur schlau, sondern vor allem glücklich. Gute Gründe, immer genug Lesestoff parat zu haben. Das Lesen von Büchern verlängert unser Leben, so eine Studie der Yale University.

Da die Leseförderung schon in der Babyzeit beginnen soll, startete das Land Niederösterreich mit dem Projekt: „**Buchstart: mit Büchern wachsen!**“

Am 20. Jänner war der Startschuss für die Aktion, bei der Landesrat Ludwig Schleritzko Folgendes festhielt: „Mit dieser Aktion Buchstart NÖ werden wir eine neue wich-

tige Initiative aus der Taufe heben und so Jungfamilien in die Bibliotheken einladen, um die Bedeutung von Lesen und Vorlesen weiter in den Fokus zu rücken. Denn wir wissen: Lese- und Sprachfähigkeit sind Schlüsselkompetenzen des täglichen Lebens – diese müssen bereits im Kindesalter vermittelt werden.“

In NÖ gibt es 260 öffentliche Bibliotheken, welche die größten außerschulischen Sprach- und Leseförderinstitutionen sind.

Diese Buchstartkarte werden die jungen Eltern im Geschenk der Gemeinde Raasdorf vorfinden. Mit dieser Karte können sie dann die mit Überraschungen gefüllte Buchstarttasche in unserer Bibliothek abholen. Das Team der Bibliothek freut sich auf die Neankömmlinge.



Seit Jänner gibt es in unserer Bibliothek auch zum Entleihen die „Tonies“.

Die Tonies sind Figuren, die im Design der jeweiligen Hörspiele gehalten sind. Diese werden einfach auf die Toniebox, ein farbiger Würfel aus Stoff gestellt. Sie ermöglichen den kleinen Hörern in eine Welt voller Fantasie, Abenteuer und Hör-Spielspaß einzutauchen.



In den ersten drei Jänner-Wochen holten wir für unsere Besucher „Die Sterne vom Himmel“. Wir legten keine Karten oder sahen in den Kaffeersatz – nein – wir schauten in die Sterne und erfassten ein Jahreshoroskop für jedes Sternzeichen mit einer positiven, >>



motivierenden und zuversichtlichen Prophezeiung.

Auch in den nächsten Wochen werden wir einen Büchertisch für besondere Anlässe oder jahreszeitliche Themen wie Valentinstag, Weltfrauentag, Fastenzeit usw. mit den dafür vorgesehenen und teilweise dazu neu angeschafften Medien bereitstellen. Damit wollen wir unseren lesefreudigen Besuchern weiterhin einen bestmöglichen Zugang zu aktuellem Lesestoff ermöglichen.

In dieser aufgewühlten Zeit, in der wir jetzt leben, ist Zuversicht ein wesentlicher An- und Auftrieb.

„**Zuversicht** – Die Kraft, die an das Morgen glaubt“ – ein Titel von einem neuen Buch der Autorin Melanie Wolfers (gibt es auch zur Entlehnung) soll ein Wegweiser für uns alle sein.



Ein Zitat aus dem Buch: Ein Schmetterling zur Raupe – Das Ende der Welt, die du kennst, ist nicht das Ende der Welt!“

Nicht alles ist abgesagt:

*Der Frühling nicht,
die Sonne nicht,
die Liebe nicht,
Telefonieren nicht,
Freundlichkeit nicht und
Hoffnung auch nicht!*

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Osterzeit und einen zuversichtlichen und gesunden Frühling.

Beate Rauchberger

TC Raasdorf



Auf in die neue Saison!

Zurzeit wird auf dem Gelände von Platz 1 und 2 ein neuer Zaun errichtet. Firma Markovits aus Raasdorf ist mit den Arbeiten beauftragt und erneuert nicht nur den Zaun, sondern bessert auch die vorhandenen und zum Teil verrosteten Steher aus.

Diese Erneuerungsarbeiten werden bis Anfang März beendet sein, um am 5. März ab 9 Uhr die Plätze für die kommende Saison herrichten zu können. Wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein, beim Herrichten der Plätze mitzuhelfen.

Für die Saison 2022 dürfen wir folgende Wettkampf-Nennungen bekanntgeben:

Im Bewerb **NÖTV**:

5 Herrenmannschaften, hervorzuheben sind dabei Herren 55+, sie spielen nämlich in der Landesliga!!!

1 Damenmannschaft

1 Mädchen U 13 – *NEU*

Im Bewerb **Grenzland**:

3 Herrenmannschaften

1 Damenmannschaft

1 Burschen U 14 – *NEU*

Die Herren und Damen haben sich für neue Dressen entschieden. Dank Unterstützung des TC Raasdorfs und zwei Raasdorfer Firmen (TIBA, Kreitl) konnten zahlreiche Mitglieder eingekleidet werden.

Das Jugendtraining beginnt nach den Osterferien am 25. April und wird wieder in Gruppen eingeteilt. Kinder ab dem 7. Lebensjahr, die in den Tennissport hineinschnuppern bzw. erlernen wollen, sollen sich bitte bei Lisa-Marie Peleska unter 0664 5185800 melden!

Es wird auch heuer wieder ein Tenniscamp geben. Wir möchten so bald wie möglich einen Termin bekanntgeben, der so viele Kinder wie möglich auf den Tennisplatz bringen soll.

Lisa-Marie absolviert zurzeit den nächsten Schritt ihrer Weiterbildung, nämlich zum staatlich geprüften Tennislehrer (Silber Lizenz). Insgesamt umfasst dieser Kurs eine 3-wöchige Ausbildung in Salzburg und Linz und schließt mit einer Prüfung vor einer ÖTV-Kommission ab.

Der TC Raasdorf freut sich auf eine erfolgreiche und sorgenfreie neue Saison!

NÖ LANDESAUSSTELLUNG

26. 03. – 13. 11. 2022

SCHLOSS MARCHEGG



Schloss Marchegg öffnet seine Tore

Die Revitalisierung und Sanierung des Schlosses Marchegg wurde erfolgreich abgeschlossen, die Exponate konnten einziehen und die NÖ Landesausstellung lädt nun mit „Marchfeld Geheimnisse“ von 26.03.2022 bis 13.11.2022 auf eine spannende Reise durch eine einzigartige Region ein. Von der Schlossgeschichte bis hin zu berühmten Schlachten, von der Eiszeit bis heute, über Kultur und der engen Beziehung zwischen Mensch und Natur – die NÖ Landesausstellung bietet ein einmaliges Erlebnis für die ganze Familie!

— Die Geschichte des Schlosses Marchegg könnte nicht beeindruckender sein – zunächst im 13. Jahrhundert durch den böhmischen König Ottokar II. als Stadtburg errichtet, erstrahlt die Burg um 16. Jahrhundert erstmals als Wohnschloss. Durch die Familie Salm zogen in die Burg modernste italienische Architekturformen ein, einige davon sind heute noch im Schloss Marchegg vorhanden. Mit dem 17. Jahrhundert wird das Schloss als erbliches Eigentum an die Familie Pálffy übergeben, die für sehr lange die Geschehnisse des Schlosses Marchegg gestaltet.



© Fotos: Rupert Pessl

EIN SCHLOSS – VIELE GEHEIMNISSE

Vorrangig wurde das Schloss Marchegg von der Familie Pálffy als Jagdschloss und in weiterer Folge als Lustschloss genutzt. Wussten Sie, dass das österreichische Kaiserhaus im Schloss Marchegg ein und aus ging? Für Maria Theresia wurde sogar ein Bühnenprospekt für ein Schlosstheater eingebaut. Das Schloss, das wieder im Farbton des 19. Jahrhunderts erstrahlt, wurde für die NÖ Landesausstellung umfangreich saniert und barrierefrei erschlossen.

VOM SCHLACHTFELD ZUR HÖFISCHEN SPIELWIESE

Auch das Schicksal der Habsburger ist mit dem Marchfeld eng verbunden. Mit dem Sieg bei der Schlacht 1278 bei Dürnkrut und Jedenspeigen über Ottokar II. Premysl beginnt ihre 640-jährige Herrschaft, die 1918 45 km südlich am Bahnhof in Kopfstetten endet. Auf das äußere Erscheinungsbild der Burgen, Schlösser und Gärten hatte der Adel auch seinen Einfluss. Es kam zu einem Sinneswandel der Eliten und so wurden bekannte Marchfelder Schlösser zu barocken, prunkvollen Gebäuden. Es wurden riesige Gärten angelegt und die Natur wurde gezähmt in Form von Alleen, Busketten und Wasserspielen

KOMPASS FÜR DIE REGION MARCHFELD

Die NÖ Landesausstellung „Marchfeld Geheimnisse“ bietet seinen Besucherinnen und Besuchern den perfekten Kompass für die Region. Am besten lässt sich die Ausstellung mit den Kultur- und Naturvermittlungsprogrammen erleben. Anhand neun verschiedener Themenbereiche werden einzigartige Geheimnisse gelüftet, die den Entdeckergeist anregen und Lust auf mehr machen.



Mehr Informationen finden Sie
auf unserer Website:
noe-landesausstellung.at